辛卯一月裴寒牧
裴寒牧：辛卯年一月月之工作

Hartmut PILCH
http://a2e.de/dok/phm_pub110121

January 22, 2011

1 "Sündenbockstrategie"– ein tautologischer Vorwurf?

Der Vorwurf der "Sündenbockstrategie" trifft regelmäßig alle diejenigen, die für strengere Einwanderungsgesetze oder deren strengere Durchsetzung argumentieren.

Heute hatte ich die Gelegenheit nachzufragen, worauf er sich stützt.

Ein Volksvertreter sagte zu mir:

> Die extreme Rechte arbeitet in allen europäischen Ländern an einer Polarisierung der Gesellschaft - und das vorzugsweise durch Sündenbockstrategien, die uns aus der Geschichte hinreichend bekannt sind.

Meine Frage:

> Angenommen es gibt eine Einwanderung, die den Interessen des Staatsvolkes zuwiderläuft, wie könnte dann eine politische Partei wirksam dagegen vorgehen, ohne sich dem Vorwurf auszusetzen, sie verfolge eine (nazi-ähnliche) "Sündenbockstrategie"?

Gegenfrage des Volksvertreters:

> Und wer definiert die Interessen des Staatsvolks?

Meine Antwort auf die Gegenfrage:

> Seine Interessen definiert (hoffentlich) das Volk, um dann die Vertreter zu wählen, die diese Interessen vertreten.

Die eigentliche Antwort steht noch aus.

Vielleicht habe ich ja ein Nachdenken ausgelöst.

Wahrscheinlicher ist allerdings, dass der Volksvertreter all dies längst weiß und lediglich schweigend den Kopf schüttelt über meine taktlosen und wenig hilfreichen Rechthabereien.